

Förderverein packt beim Bau beherzt an

Fünf-Dörfer-Gemeinschaft könnte bald um ein **Bürgerzentrum in Würm** reicher sein. Planungen im Gereonhaus vorgestellt. Bauherr ist die Stadt Geilenkirchen, die 200 000 Euro aus dem Konjunkturpaket zur Verfügung stellt.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Würm. Den laufenden Planungen folgend, könnte die Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Würm-Leiffarth-Müllendorf-Honsdorf-Flahstraß schon bald um ein Bürgerzentrum reicher sein. Auf einer mit über 70 Menschen gut besuchten Bürgerversammlung im Gereonhaus stellte der Vorsitzende des „Fördervereins der Ortsvereine Würm“ und Ortsvorsteher Leonhard Kuhn den Plan für die Bürgerstätte vor. Kuhn konnte dabei auch Bürgermeister Andreas Borghorst und Würms Grundschulleiterin Anni Ehl begrüßen. Letztere dürfte sich besonders für die Planungen interessieren, wird doch das neue Bürger- und Vereinszentrum in unmittelbarer Nähe zur Schule er-

richtet. Auf der bisher als Bolzgelände genutzten freien Fläche neben der Grundschule soll eine nur im Bühnenbereich unterkellerte eingeschossige Halle von 31 Meter Länge und 18,5 Meter Breite in den Außenabmessungen entstehen. Das Sitzplatzangebot im Ver-

„Die Bürger der fünf Dörfer stehen voll hinter der Planung.“

**BÜRGERMEISTER
ANDREAS BORGHORST**

anstaltungsraum beläuft sich auf 260 Stühle inklusive dazu gehöriger Tische. Es ist angedacht, den Zuschauer- und Aktionsraum durch eine Raumteilung auch für kleinere Veranstaltungen attraktiv zu machen. Im Hauptraum integriert ist ein Thekenbereich mit

Ausschank, Küche und Kühlraum sowie eine Bühne in den Abmessungen von 13,8 mal 6 Metern. Neben den sanitären Anlagen verfügt das Bürgerzentrum auch über eine Garderobe. Über eine Treppe sind die Umkleieräume unter der Bühne erreichbar. Kuhn legt Wert auf die Feststellung, dass die Bürgerhalle barrierefrei eingerichtet und auch der Zugang behindertengerecht gestaltet wird. Parkplätze stünden in nur 100 Meter Entfernung am Sportplatz zur Verfügung.

Den Bürgern lagen bei der Versammlung einige Detail-Fragen auf der Zunge, auch gaben sie verschiedene Anregungen, die – je nach Kosten – zum Teil Berücksichtigung finden sollen. Man möge Wert auf energetische Maßnahmen legen, Wärmedämmung oder Fotovoltaikanlage berücksichtigen, damit die Betriebskosten niedrig gehalten werden könnten. Zudem möge man Vor-



Bürgermeister Andreas Borghorst, stellvertretender Vorsitzender Franz-Josef Krichel, Fördervereinsvorsitzender Leonhard Kuhn, und Geschäftsführer Toni Bierfeld (v.r.) präsentieren an Ort und Stelle die Planung für das Bürgerzentrum Würm.
Foto: Georg Schmitz

kehrungen für das Anschließen von Audio- und Video-Anlagen treffen. Im Vorfeld haben auch die Ortsvereine ihre Vorstellungen einfließen lassen.

Am Ende wurde eine hohe Akzeptanz pro Bürgerzentrum deutlich, und es gab einhelliges Lob für den federführenden Förderverein und die Planung des Architekten. Bürgermeister Borghorst:

„Die Bürger der fünf Dörfer stehen voll hinter der Planung.“ Ortsvorsteher Kuhn machte zudem deutlich, dass das Bürger- und Vereinszentrum allen Vereinen, Einrichtungen, der Schule und den Bürgern zugänglich gemacht werden soll. Bei ihren Veranstaltungen haben sich die Vereine bisher immer mit einem Zelt neben dem Sportplatz beholfen. Bauherr der Bür-

gerstätte ist die Stadt Geilenkirchen, die 200 000 Euro aus dem Konjunkturpaket zur Verfügung stellt.

Des Weiteren steckt der Förderverein finanzielle Eigenmittel sowie Arbeitsleistung in das Zentrum. Als bald wird der Bauantrag gestellt und bereits im Oktober könnte der Erste Spatenstich für die Baumaßnahme erfolgen.



Jugendwartin Ulla Symens vom Tennisclub Rot-Weiß-Geilenkirchen freut sich mit den Kindern vor Beginn des Micky-Maus-Turniers über die ersten Aufschläge.
Foto: Georg Schmitz

„Micky Mäuse“ an den Tennissport heranführen

Turnier für den Nachwuchs bei TC Rot-Weiß

Geilenkirchen. Bei Walt Disney's „Micky Maus“ schwelgt der Mensch gerne in Kindheitsträumen. So ist es nicht verwunderlich, dass der Tennisclub Rot-Weiß Geilenkirchen seine Veranstaltung für die Jüngsten „Micky Maus Turnier“ getauft hat. Zum 18. Mal hatte Rot-Weiß junge, auch nicht vereinsgebundene Hobbytennispieler auf die Aschenplätze an der Martin-Heyden-Straße eingeladen, und 14 Jungs und Mädels hatten das Angebot angenommen.

Jugendwartin Ulla Symens war wieder einmal in ihrem Element. Unterstützt von Michaela Rofkamp, Berit Baumeister, Jeanette Bolten und Christopher-Lee Schümmer sorgte sie dafür, dass sich die Kids nicht nur sportlich betätigten, sondern auch wohlfühlten. Das Micky Maus Turnier kann als Einstieg ins Turniergehen gewertet werden, denn hier spielen die jungen Cracks unter Wettkampfbedingungen auf einem überschaubaren Kleinfeld. „Dieses Mini-Cup-Turnier wird durchgeführt für den hoffnungsvollen Nachwuchs in unserer gro-

ßen Tennisfamilie“, erläutert Ulla Symens. Kleinfeldtennis sei ein idealer Einstieg in das eigentliche Tennisspiel und bilde eine hervorragende Basis für Ballgefühl, Spielfähigkeit und -taktik. Selbstverständlich stehen die Eltern des Tennisschulungswesens immer hinter ihrem Nachwuchs. Das dokumentiert alleine die Tatsache, das Mutter und Vater jedem einzelnen Ball hinterhersehen. Neben dem Tennisspiel mussten die Kinder einen Motorik-Parcours absolvieren. Dabei galt es drei Geschicklichkeitsspiele zu bewältigen. Beim „Irrgarten“ liefen die Kinder mit der „Stoppuhr im Nacken“ um einige Stangen.

Daneben galt es, eine bestimmte Anzahl von Bällen in das Ziel zu werfen. Die dritte Übung beinhaltete Ballpreller und Sprungwertung.

Die erbrachten Leistungen wurden mit einem Punktesystem berücksichtigt, wobei die Tennisergebnisse in eine doppelte Wertung mündeten. Die Kinder hatten ihren Spaß, und schon jetzt freuen sie sich auf ein Wiederkommen im nächsten Jahr. (g.s.)

Beständigkeit siegt

Leo Baues holt sich den Stadtmeister-Titel

Übach-Palenberg. Taubensportler Leo Baues vom Klub „Luftbote“ Palenberg zählte in der diesjährigen Reisesaison der alten und jährigen Brieffauben zwar nicht zur absoluten Spitze, aber einmal mehr zu den beständigsten seiner Zunft in der Reisevereinigung „Wurmthal Palenberg“.

Bestimmte Kriterien

In der nach bestimmten Kriterien in der Wertung der Stadtmeisterschaft lag er am Ende vorn, lag mit acht Preisen gleichauf mit Klubkameraden SG Schmidt und Sohn. Entscheidend waren im Endeffekt aber Preiskilometer, AS-Punkte und Flugmeter. Hier hatte der Sportsmann die Nase vorn. Hinter dem Palenberger Duo belegten Franz Königs, Kurt de Beaugrand, Heinz Pennings, Kurt Artz und Reinhold Bauer mit je sieben Preisen die nächsten Ränge.

Die Platzierungen

Jeweils sechs Preise auf ihrem Konto hatten bis Platz 11 Rolf Seifert, Toni Zaunbrecher, Josef Janzen und Theo Bauerfeind.

Fünf Preise in diesem Wettbewerb verzeichneten SG F. Sagerer, Edmund Malburg und SG Röntgen-Mühlenberg, so dass die Stadt-

meisterschaft im Einzelnen im Ergebnis wie folgt aussah: 1. Leo Baues, 8 Pr., 1722 Prkm., 585 AS-Pkte., 11155 m/min., 2. Schmidt und Sohn, 8 Pr., 1625 Prkm., 462 Pkte., 11055 m/min., beide „Luftbote“ Palenberg, 3. Franz Königs, Ohne Furcht Übach, 7 Pr., 1557 Prkm., 377 Pkte., 9641 m/min., 4. Kurt de Beaugrand, Alte Kameraden Frelenberg, 2483 Prkm., 386 Pkte., 9603 m/min., 5. Heinz Pennings, Ohne Furcht Übach, 1423 Prkm., 471 Pkte., 9707 m/min., 6. Kurt Artz, Luftbote Palenberg, 1423 Prkm., 399 Pkte., 9630 m/min., 7. Reinhold Bauer, Treu zur Heimat Marienberg, 1423 Prkm., 386 Pkte., 9630 m/min., 8. Rolf Seifert, Kehre wieder Frelenberg, 6 Pr., 1355 Prkm., 307 Pkte., 8199 m/min., 9. Toni Zaunbrecher, Parole Heimat Grotenrath, 1318 Prkm., 443 Pkte., 8236 m/min., 10. Josef Janzen, Ohne Furcht Übach, 1258 Prkm., 342 Pkte., 8277 m/min., 11. Theo Bauerfeind, Alte Kameraden Frelenberg, 1161 Prkm., 456 Pkte., 8430 m/min., 12. SG Sagerer, Alte Kameraden Boscheln, 5 Pr., 1116 Prkm., 218 Pkte., 6648 m/min., 13. Edmund Malburg, Luftbote Palenberg, 1093 Prkm., 337 Pkte., 6931 m/min., 14. SG Röntgen-Mühlenberg, Heimatliebe Scherpenseel, 959 Prkm., 298 Pkte., 6872 m/min. (akf)

Ortsturnier an Spannung nicht zu überbieten

SVG Langbroich-Schierwaldenrath hat acht Teams zu Gast. „Neubaugebiet“ siegt nach Elfmeterschießen.

Gangelt-Langbroich. Die Halbfinale und das Endspiel wurden erst durch Elfmeterschießen entschieden. So spannend ging es mehr oder weniger den ganzen Nachmittag beim Fußball-Ortsturnier der SVG Langbroich-Schierwaldenrath zu.

Acht Mannschaften, vier aus Schierwaldenrath, vier aus Langbroich, hatten für diesen sportlichen Nachmittag gemeldet.

Während die Jugendgruppe Keller, die Schützenbrüder und die Selfkantbahn-Vertreter aus Schierwaldenrath sowie die C-Jugend-Abteilung aus Langbroich die Vorrunde nicht überstanden, schaffte die Mannschaft „Neubaugebiet“ Langbroich mit einem 6:5-Sieg über die örtliche Feuerwehr den Einzug ins Finale.

Einlagespiel der Altherren

Die Betreuer der SVG-Jugendabteilung siegten mit 4:3 über den Spielmannszug Schierwaldenrath. Die wiederum schlugen im kleinen Finale die Feuerwehr mit 3:0. Die Männer des Neubaugebietes siegten am Ende dann knapp mit dem höchsten Ergebnis des Tages (8:7) gegen die Betreuer der Jugendabteilung.

Das Einlagespiel der Alt-Herren-Mannschaft der SVG und des Nachbarn aus Breberen wurde



Nicht elegant, aber äußerst erfolgreich: Ingo Paulus (rechts) aus dem Team „Neubaugebiet“ steuerte einige sehenswerte Tore zum Gesamtsieg bei.
Foto: Karl-Heinz Hamacher

nach einem Abstaubertor von den Gästen gewonnen. Der Familiensonntag begann mit einem Vorbereitungsspiel zwischen der ersten und der zweiten Mannschaft des SVG Langbroich-Schierwalden-

rath Hier konnte sich die Erstvertretung nur knapp mit 4:3 durchsetzen. Anschließend begannen die Prüfungen für das DFB-Schnupperabzeichen und für das DFB- und McDonalds-Fußballab-

zeichen. 26 Kinder (5-9) schafften das Schnupperabzeichen, 47 Teilnehmer das DFB- und McDonalds-Fußballabzeichen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und einen Sticker. (hama)